



ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

Kaii HIGASHIYAMA

Maler

Geboren am 8. Juli 1908 in Yokohama, Japan

Gestorben am 6. Mai 1999 in Chiba, Japan

Higashiyama wurde an der Akademie in Tokio in der künstlerischen Tradition seines Landes erzogen, kam dann aber zu der Erkenntnis, sich auch mit der Kunst der westlichen Welt auseinandersetzen zu müssen. Er wählte dazu nicht Paris, sondern Deutschland, und wurde 1934 der erste japanische Austauschstudent. Caspar David Friedrich hatte ihn sehr beeindruckt. 1983 hat er sein Werk auf Ausstellungen in München, Düsseldorf, Bremen, später auch in Berlin, selbst vorgestellt.

Schon 1960 erregte sein großes Wandgemälde für den Kronprinzenpalast Aufsehen. 1965 wurde er in den Vorstand der bedeutendsten japanischen Kunstschule Shin Nittin berufen.

1968 erhielt er den Auftrag für zwei große Wandgemälde im Kaiserpalast von Tokio. Reisen in China, dem Mutterland ostasiatischer Kultur, und Süd-China — Heimat des Zen Buddhismus — regten ihn zu Tuschmalereien in feinsten Stufungen an.

Aufnahme in den Orden 1984.



Kai Higashiyama



Ralf Dahrendorf.